



STRESS und WARUM ICH HIER BIN BEI DOK LEIPZIG

STRESS von Florian Baron feiert Weltpremiere bei DOK Leipzig im Next Masters Wettbewerb und ist nominiert für den **Dokumentarfilmpreis des Goethe-Instituts**. Fünf junge Kriegsveteranen – körperlich unversehrt, aber mit innerem Schmerz – sind nach ihrer Rückkehr zu Unverstandenen geworden. „STRESS setzt mit einer künstlerischen Form an, die das gesprochene Wort mit all seinen untrüglichen Gefühlszeichen beeindruckend heraushebt und das Kokon-Dasein sowie die Spannung eines permanenten Alarmzustands in aller Komplexität physisch erlebbar vermittelt.“

WARUM ICH HIER BIN von Mieko Azuma und Susanne Mi-Son Quester ist ein Dokumentarfilm für junge ZuschauerInnen ab 10 Jahren und wird in der Kategorie „Mix für Kids“ gezeigt. Er lässt fünf Menschen zwischen 10 und 84 eindrücklich von ihren Fluchterfahrungen und ihrer Ankunft in Deutschland berichten.

Alle Infos zum Programm & den Screening-Terminen gibt es [hier](#).



Seit dem 9. August 2018 ist @daskuratorium bei Instagram aktiv. Aktuelle Infos zu unserer Arbeit und den geförderten Projekten gibt es zukünftig sowohl bei Instagram und als auch bei Facebook. Wir freuen uns über regen Austausch!

GLÜCK IST WAS FÜR WEICHEIER

Herzlichen Glückwunsch an Walker + Worm Film Produktion
und Anca Miruna Lazaresku!
GLÜCK IST WAS FÜR WEICHEIER, ihr zweiter Langfilm, durfte
am 23. Oktober die **52. Internationalen Hofer Filmtage** eröffnen.



KINOSTART

SANDMÄDCHEN AKTUELL IM KINO

SANDMÄDCHEN von Mark Michel ist seit **18.10.2018** in ausgewählten Kinos, teilweise in Verbindung mit Sonderveranstaltungen und Festivals zu sehen. Alle aktuellen Termine finden Sie [hier](#). „Außergewöhnlich einfühlsam gestalteter Dokumentarfilm über eine junge autistische und körperlich behinderte Frau, die nicht laufen und nicht sprechen kann, weshalb sie auf fremde Hilfe angewiesen ist. Der auf leise Töne und sinnliche Bilder setzende Film zeigt jedoch, wie feinfühlig sie ihre Umwelt wahrnimmt, wie sie mit Hilfe ihrer Mutter in Gestalt von Gedichten und Geschichten mit anderen kommuniziert und wie sie trotz aller Beeinträchtigungen ein Studium aufnehmen konnte. Die eindringlichen Texte der Protagonistin finden kongeniale bildsprachliche Entsprechungen, sodass dem essayhaften Porträt eine bemerkenswerte dichte Annäherung an eine komplexe Gedankenwelt gelingt.“, schreibt der Filmdienst über [SANDMÄDCHEN](#).



Copyright: Mark Michel/worklights media production



MIT MUT FÜR MEHR AUFMERKSAMKEIT, SICHTBARKEIT UND VIelfALT VON KINDERFILMEN

200 BranchenvertreterInnen erarbeiteten am **6. und 7. September** auf der Konferenz ZUKUNFT KINDERFILM gezielt Maßnahmen, um die Erfolgchancen des deutschen Kinderfilms zu stärken. Mehr Infos und Bilder von der Konferenz gibt's auf unserer Website www.zukunft-kinderfilm.de und konkrete Ergebnisse in unserer Abschlussmeldung vom 17.9.18. Zwei der dort präsentierten Projekte, das Kinder- und Jugendfilmportal des KJF und eine Reihe mit Werkstattgesprächen zum Kinderfilm sind inzwischen online gegangen.





DREI KURATORIUMS- GEFÖRDERTE FILME FÜR MFG STAR NOMINIERT

Drei von vier nominierten Filmen für den MFG Star sind mit Unterstützung des Kuratoriums entstanden. Da wissen wir gar nicht, wem wir am 30. November in Baden-Baden die Daumen drücken sollen. Auf jeden Fall freuen wir uns sehr mit Isa Prah (1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN), Jan Speckenbach (FREIHEIT / FREEDOM) und Felix Hassenfratz (VERLORENE)! Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

KINDER- UND JUGEND-FILMPORTAL

Das Kinderkino hat an Quantität und Qualität gewonnen. Um seinen gewachsenen Stellenwert auch in der Fachpublizistik zu spiegeln und um die Sparte Kinderfilm in der Kritik angemessen zu berücksichtigen, startet das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) das neue Kinder- und Jugend-Filmportal: www.kinder-jugend-filmportal.de. Fachleute, Filmschaffende, MultiplikatorInnen, aber auch Filmverleihe, Kinos und interessierte LeserInnen finden auf dem Kinder- und Jugend-Filmportal mehr als nur eine Sammlung „trockener“ Informationen: Hier versammeln sich lebendig geschriebene Filmgespräche, vielfältige Rubriken wie „Lieblingsfilme“, „im Fokus“ oder „Quergedacht“, Hintergrundtexte und Berichte von Festivals, die zur Auseinandersetzung mit Kinder- und Jugendfilmen einladen. Das Portal will Anstöße geben und die ganze Bandbreite und Qualität der Sparte würdigen, denn neben den populären Unterhaltungsfilmen gibt es auch für das junge Publikum eine reiche Filmkunst. Gemeinsam mit dem Förderverein deutscher Kinderfilm hat das Kuratorium die Entwicklung des Portals unterstützt.

GEMEINSAM MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN: DER KONGRESS „VISION KINO 18“ IN ERFURT

Die mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen für Schule und Kino bilden den Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses „Vision Kino 18“. Die bundesweit wichtigste Konferenz zu Film, Kompetenz und Bildung findet vom 21. bis 23. November 2018 im Kaisersaal in Erfurt statt und richtet sich an Lehrkräfte, KinobetreiberInnen und alle an Film- und Medienbildung Interessierte.

Anstatt beim Kongress „Vision Kino 18“ nur über junge Menschen zu reden, bindet VISION KINO sie ins Programm ein. So diskutieren die Regisseure Sebastian Schipper und Aron Lehmann in der Eröffnungsrunde „Snap what?! ... und die Vision vom Kino“ gemeinsam mit SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Heinrich Heine aus Halle über Formen der heutigen Mediennutzung. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es [hier](#).

Kuratorium junger deutscher Film, Schloss Biebrich,
Rheingastr. 140, 65203 Wiesbaden.

Aktuelle Informationen zu Kinostarts und Filmförderung durch das Kuratorium finden Sie unter: <http://www.kuratorium-junger-film.de> sowie bei [Facebook](#) und [Instagram](#).

WERKSTATTGESPRÄCHE ZUM KINDERFILM

In Weimar bei der Konferenz ZUKUNFT KINDERFILM hat Bernd Sahling seine ersten beiden Werkstattgespräche zum Kinderfilm vorgestellt. Zur Arbeit mit Kindern hat er die RegisseurInnen Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf sowie Helmut Dziuba interviewt: <http://foerderverein-kinderfilm.de/werkstattgespraeche>. Die Plattform ist neu und soll in Zukunft erweitert werden. Der Förderverein deutscher Kinderfilm, die Deutsche Filmakademie und das Kuratorium haben die Entwicklung unterstützt.

TERMINE

SITZUNG KINDERFILM AM 20. NOVEMBER 2018

Die Einreich-Termine für 2019 werden wir im Dezember auf unserer Internetseite und im nächsten Newsletter veröffentlichen.